

Biketour im Land des Donnerdrachen

13 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Der Langstreckenflug zum internationalen Flughafen Bhutans, Paro ist im Reisepreis nicht inkludiert. Das Land darf nur von den einheimischen Airlines „Druk-Air“ und "Bhutan Airlines" angefliegen werden, so dass wir nicht direkt dorthin fliegen können. Wir haben die Anreise über Indien gewählt und müssen somit auf dem Hinweg eine Zusatzübernachtung in Delhi einlegen. Gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot.

Für die Einreise nach Bhutan benötigen Sie einen bis 6 Monate nach Abschluss der Reise gültigen Reisepass. Für die Einreise nach Bhutan wird ein Visum über uns beantragt.

Die für Touristen obligatorische Tagespauschale von derzeit 250 USD pro Tag ist bereits im Reisepreis enthalten.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrekt ausweisender Dokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Anspruchsvolle Radstrecken mit vielen Steigungen, für die sehr gute Kondition und regelmäßiges Training von Vorteil sind. Ein Großteil der Strecke (ca. 90%) radeln wir über mäßig asphaltierte Straßen mit Wellen und Schlaglöchern. Da an vielen Stellen Ausbesserungsmaßnahmen stattfinden, müssen in diesen Bereichen auch unbefestigte Abschnitte befahren werden. Oft wird der Verkehr in diesen Baustellen einspurig geführt, so dass es gelegentlich zu Wartezeiten kommen kann. Pro Tag fahren wir ca. 35 – 90 Kilometer. Einem Tag ist für fitte Radler auch eine Etappenlänge von 120km möglich. Sie finden die Tageskilometer und Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

Begleitfahrzeug + Guide

Uns begleitet ein geeignetes Fahrzeug, welches unser Gepäck während der Reise transportiert und zum Mitfahren zur Verfügung steht. Unser erfahrener, einheimischer Rad-Guide spricht englisch und knüpft die Verbindung zu den Einheimischen, wenn es sich anbietet. Oft ergeben sich hier nette und interessante Begegnungen.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

Wir übernachten in gut ausgewählten Mittelklassehotels und Lodges, einmal in einem etwas einfacheren Homestay.

Gesundheit

Bitte beachten Sie, dass wir in großer Höhe über 3000 m ü.NN unterwegs sind. Bitte informieren Sie sich bezüglich einer möglichen Anfälligkeit für die Höhenkrankheit bei Ihrem Hausarzt. Wir nutzen die ersten beiden Tage zur Akklimatisierung und werden erst am 5. Reisetag 3000 m ü.NN überschreiten.

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Klima

Das Klima ist dreigeteilt. Im Süden herrscht ein subtropisches Klima mit ergiebigen Regenfällen während des Monsun vor. Hier kann es auch zu Überschwemmungen kommen. In Zentralbhutan findet man ein gemäßigtes Klima, während in den Hochgebirgsregionen strenge Winter und kühle Sommer vorherrschend sind. Die beste Reisezeit ist daher das Frühjahr und der Spätsommer.

Räder

Sie können optional ein Bike über uns mieten. Zur Verfügung stehen gut ausgestattete Mountainbikes von Trek, Giant oder einer vergleichbaren Marke (29"/hardtail). Gerne können Sie für Ihren Komfort während des Radurlaubs Ihren eigenen Sattel sowie auch Klickpedalen mitbringen. Der Guide montiert diese gerne für Sie!

Reisebeschreibung

Highlights

- Dochula Pass mit Himalaya-Panorama-Blick
- Punakha Dzong, einer der schönsten Festungsanlagen in Bhutan
- Das Phobjika-Hochtal: Heimat der Schwarzhalskraniche
- Tiger's Nest – spektakulär in die Steilwand gebautes Kloster
- Besuch des Kranich-Fests in Phobjikha

Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft in Bhutan

Individuelle Anreise nach Bhutan (gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot). Nach der Ankunft und den Zollformalitäten und der Passkontrolle werden wir von unserem Reiseführer begrüßt und zum Hotel in der Umgebung von Paro gefahren (1 ÜN). (- / - / A)

2. Tag: Von Paro in die Hauptstadt Thimphu

Nach dem Frühstück brechen wir zu unserer ersten Radetappe auf. Ziel ist die kleine Hauptstadt des Königreiches. Unterwegs treffen wir immer wieder auf kleine Verkaufsstände von Bauern, die ihre Waren anpreisen. Thimphu ist mit knapp 100.000 Einwohnern die größte Stadt in Bhutan. Moderne und Tradition treffen hier aufeinander. Ein optionaler Ausflug zur übergroßen Buddha-Statue bietet sich je nach Ankunftszeit an und gibt uns einen guten Überblick über das Thimphu-Tal. Am Abend besichtigen wir den Tashicho Dzong. Im Dzong befinden sich die Büros des Königs und der Regierung. Das Gebäude dient zudem als Sommersitz des geistlichen Oberhauptes (Je Khenpo). 2 ÜN in der Hauptstadt Thimphu (ca. 65km, ca. 700Hm)(F / M / A)

3. Tag: Thimphu - Erkundung per Rad

Per Rad lernen wir heute die kleine Hauptstadt des Königreiches kennen. Wir sehen neben dem quirligen Gemüse- und Früchtemarkt die große Bhuddastatue, die über dem Tal der Hauptstadt thront, schauen uns das Heritage-Museum an, wo wir dann auch ein Mittagsspicknick einnehmen werden und besuchen die Pilgerstätte der "Memorial Chorten". Der restliche Nachmittag ist dann für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. (ca. 30km)(F / M / A)

4. Tag: Thimphu – Punakha

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir auf den Dochula-Pass auf 3150m. Die Anstrengungen lohnen sich. Geschmückt mit 108 Stupas und Hunderten von farbigen Gebetsfahnen ist die Passhöhe nicht zu übersehen. An einem klaren Tag ist die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel der Himalaya-Bergkette inklusive Gangkhar Puensum (7541m) atemberaubend. Danach folgt die lange Abfahrt nach Punakha (2 ÜN). Nach dem Einchecken im Hotel und einer Pause besichtigen wir den Punakha Dzong. Dies ist einer der schönsten Dzongs in ganz Bhutan. Er liegt eingebettet zwischen zwei Flüssen, dem Pho Chhu (männlicher Fluss) und der Mo Chhu (weiblicher Fluss). Der Dzong dient als Winterresidenz des religiösen und spirituellen Oberhauptes (Je Khenpo) und ist zudem der Sitz der Bezirksverwaltung (ca. 68km, ca. 1150Hm)(F / M / A)

5. Tag: Per Rad durch das Phunakha-Tal bis nach Wangdue

Nach dem Frühstück starten wir per Rad zum Palastbau des Tales. Der Dzong von Punakha ist einer der eindrucklichsten. Schon die Lage ist bemerkenswert, er liegt zwischen zwei Flüssen, einem männlichen und einem weiblichen Fluss. Der Dzong wird auch "Palace of Great Happiness" genannt und diesen besichtigen wir am Vormittag. Auf dem Weg nach Wangdue passieren wir das "Chimi Lhakhang", das Kloster des „Verrückten Lamas“ - ein Heiliger aus Tibet, der im 15. Jahrhundert nach Bhutan kam und Dämonen mit seinem magischen Penis besiegte. Falls es für die letzte Teiletappe bis Wangdue spät werden sollte, werden wir dieses Stück per Begleitfahrzeug zurücklegen (ca. 50-60km, 800Hm)(F / M / A)

6. Tag: Wangdue – Phobjikha

Wir verladen die Räder für ein kurzes Stück, dann geht es per Bike weiter in die Höhe. Ungefähr 3km vor dem Pele La-Pass biegen wir rechts ab und fahren dann auf den Lawala-Pass auf rund 3359m. Die Passhöhe erkennt man wieder an vielen Gebetsfahnen, dann erfreut die kurze Abfahrt ins Phobjikha-Tal mit wunderbarer Landschaft. Das Hochtal ist vor allem wegen der Überwinterung der Schwarzhalskraniche bekannt, es ist ein Schutzgebiet für diese schönen, aber leider bedrohten Vögel. Im Phobjikha-Tal nehmen wir für den letzten Teil einen schönen Single-Trail, der uns zu unserem Hotel führt. 2 ÜN in einer Farm Lodge (ca. 60km). (F / M / A)

7. Tag: Phobjika-Hochtal und Kranich-Fest

Das Tal eignet sich gut, um entweder per Bike oder zu Fuß entdeckt zu werden. Die Straßen sind nicht geteert und landschaftlich hat das Tal einiges zu bieten. Ein Highlight der Reise ist das "Kranich-Fest", welches am 11. November stattfindet. Wir haben den Termin so gelegt, dass Sie diesem beiwohnen können. Außerdem sind in den Wintermonaten die seltenen Schwarzhalskraniche da, ein beeindruckendes Schauspiel. Ein Informationszentrum liefert nähere Informationen. Falls Sie mögen, lässt sich auch gut organisieren, Bogenschießen oder das bhutanische Dart (Kuru) auszuprobieren. Am Abend können wir optional auf Wunsch ein traditionelles "Hot-Stone-Bad" genießen (ca. 30-50km). (F / M / A)

8. Tag: Nach Trongsa

Am frühen Morgen geht es gleich wieder aufwärts auf unseren ersten Pass Lawala. Danach folgt eine kurze Abfahrt bis wir den West-Ost-Highway wieder erreichen. Der nächste Pass Pele La lässt nicht lange auf sich warten. Danach geht's dann nur noch hinab und die letzten Kilometer vor Trongsa sind dann nochmals mit einem gemeinen Anstieg verbunden. 1 ÜN im Hotel in Trongsa. (ca. 80km)(F / M / A)

9. Tag: Nach Jakar in der Bumthang-Region

Vom Hotel in Trongsa aus radeln wir zuerst durch das Städtchen Trongsa, danach folgt der Anstieg auf den ersten Pass Yotong La (3436m ü.NN). Anschließend genießen wir die Abfahrt hinab nach Chumey, das erste Bumthang-Tal das wir erreichen. Bumthang besteht aus 4 Tälern, Chumey, Jakar, Tang und Ura. Nach unserem zweiten Pass Kikila (3350m ü. NN) kommen wir dann ins Städtchen Chamkahr, das eigentliche Versorgungszentrum der ganzen Region. 2 ÜN im Hotel in Jakar. (ca. 70km)(F / M / A)

10. Tag: Ruhe- und Erkundungstag in Jakar

Unser "freier Tag" eignet sich heute hervorragend um Besichtigungen zu Fuß oder mit dem Rad zu machen. Wir starten mit dem Kloster Jambay Lhakhang. Dieses Kloster wurde im 7. Jahrhundert von einem tibetischen König gegründet. Es ist einer der 108 Tempel welcher gebaut wurde um böse Geister in der Himalaja Region zu besiegen. Der Kurjey Lhakhang ist ganz in der Nähe und besteht aus drei Tempeln. Man sagt, dass an diesem Ort Guru Rinpoche im 8. Jahrhundert meditiert hätte. In einem der Tempel sieht man den Körperabdruck und dieser gilt darum als der heiligste Tempel der dreien. Dann geht's weiter zum Jakar Dzong auch genannt „Festung des Weißen Vogels“. Dieser Name geht zurück auf die Legende, wo ein Heiliger Lama es als Omen empfand als ein weißer Vogel dort landete. Darum wurde genau an diesem Platz der Dzong erbaut. Danach bleibt noch genügend Zeit durch das Dorf zu spazieren. Diverse Läden und sogar ein richtiges Café runden das übersichtliche Angebot des Versorgungszentrums ab. Optional können die lokale "Red Panda Beer Brewery" und eine Käseerei besucht werden.(F / M / A)

11. Tag: Rückreise nach Paro

Die Räder werden heute auf das Fahrzeug geladen und es geht für uns per Flug zurück nach Paro. Da die Flugzeiten sehr stark von der Witterung abhängen wird das Programm an diesem Tag offen gestaltet. Bitte beachten Sie außerdem: Die Inlandsflüge finden aufgrund der Höhenlage nur bei gutem Flugwetter statt. In den Herbst- und Wintermonaten ist das Wetter meist stabil. Sollte der Inlandflug dennoch annulliert werden müssen, wird die Strecke mit dem Fahrzeug durchgeführt. Die Fahrzeit beträgt dann rund 8 h (inklusive Pausen). Wir bitten um Verständnis sollte dieser Fall eintreten.(F / M / A)

12. Tag: Wanderung zum Kloster "Tiger's Nest"

Taktshang oder bekannter unter dem Namen "Tiger's Nest" ist das bekannteste Kloster Bhutans. Es wurde in einer steilen Felswand erbaut, ca. 900m oberhalb des Paro-Tales. Hier hören Sie nur den Wind, Wasser und die Gesänge der Mönche. Und natürlich das Flüstern der Touristen, welche vom Anblick des Klosters ganz überwältigt sind. Zu Fuß dauert die Wanderung hin und zurück zwischen vier bis fünf Stunden. Der Weg ist steil; die Anstrengungen lohnen sich dennoch, dank der Aussichten auf das Kloster und das Paro-Tal. Ungefähr in der Hälfte gibt es eine Cafeteria. Sobald wir uns im Innern des Klosters befinden, sind die Anstrengungen vergessen. Den restlichen Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung (z.B. für letzte Einkäufe im Ort).(F / M / A)

13. Tag: individuelle Rückreise

Je nach Abflugzeit werden Sie zum Flughafen gefahren. Wir wünschen Ihnen eine gute Rückreise. Tashi Delek! (F / - / -)

BIKETEAM BLOG Reiseberichte

Bike-Reise durch Bhutan

Unsere Reisegäste Anita und Dominique haben im November 2015 Bhutan per Rad bereist. Auf unserem Biketeam Reiseblog berichten sie über ihre Radreise. Damit nehmen Sie uns mit auf eine Radtour, durch ein Land, das unter anderem durch das Bruttonationalglück bekannt ist. Denn bereits 1972 hat das Königreich Bhutan Glück als höchstes Gut ausgewiesen.

[Blogbeitrag lesen >>](#)

(- / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programmhinweise

Das Tragen eines Fahrradhelms ist obligatorisch!

Leistungen

- Übernachtungen in guten Mittelklassehotels und 2x Farmlodge
- Vollpension (Frühstück, Mittagessen, Abendessen)
- Sämtliche Inlandtransfers und Gepäcktransport
- Inlandsflug Bumthang-Paro bei gutem Flugwetter, ansonsten Überlandfahrt
- Begleitfahrzeug
- Englisch sprechender Reiseleiter
- Eintritte zu Sehenswürdigkeiten gemäß Programm
- Visum für Bhutan
- "Royalty Tax" (obligatorische „Nachhaltigkeitssteuer“)

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug nach Bhutan (gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot)
- Radmiete
- Getränke
- fakultative Programme/Eintritte
- Trinkgelder

Gruppengröße: 4 - 12 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn